

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Marienbad (Böhmen), den 28. December 1864.
[408.] P. P.

Bei dem Aufschwunge, welchen der Curort Marienbad in den letzten Jahren genommen hat, und bei dem sich immer mehr steigenden Besuche desselben genügt es mir nicht mehr, meinen Bücherbedarf, wie es bisher zum grossen Theile geschehen ist, aus zweiter Hand zu beziehen. Vielmehr scheint es mir gerathen und lohnend, mit dem gesammten Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Ich ersuche Sie daher, mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Zugleich bitte ich um Zusendung Ihrer Nova auf dem Gebiete der Belletristik, Reiseliteratur, Jugendschriften etc. in deutscher, französischer, englischer, polnischer und russischer Sprache.

Meine Commissionen werden die Herren:

F. A. Brockhaus in Leipzig,
Prandel & Ewald in Wien,
Calve'sche Buchhandlung (Fr. Becke)
in Prag

besorgen, und sind diese Herren stets in Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Ich bitte noch der nachstehenden Empfehlung von Seiten der Herren J. Kobrtsch & Gschihay in Eger, mit welchen ich seit dem Jahre 1856 in Geschäftsverbindung stehe, Beachtung zu schenken, und empfehle mich

mit Hochachtung ergebenst

Josef Gschihay,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler.

Da Herr Josef Gschihay in Marienbad mit dem gesammten Buchhandel Deutschlands in directen Verkehr zu treten beabsichtigt, so ergreifen wir diese Gelegenheit, da wir ihn schon seit dem Jahre 1856 mit ausländischem Sortiment versehen, ihn allen Herren Collegen bestens zu empfehlen, und fügen die Bitte hinzu, ihm ein Conto gefälligst eröffnen zu wollen.

Mit collegialischem Grusse
ergebenste

Eger, den 28. December 1864.

J. Kobrtsch & Gschihay.

Commissionswechsel.

[409.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Ernst Julius Günther besorgt vom 1. Januar 1865

Herr L. A. Kittler in Leipzig
unsere dortigen Commissionen.

F. W. Christern in New-York.
Franz Dressel in St. Louis.
J. G. Backofen & Son in Pittsburg.

Verkaufsanträge.

[410.] Verlagsverkauf in Leipzig. — Eine Anzahl absatzfähiger Verlagsartikel aus allen Fächern der Wissenschaft sind mit Vorräthen und Rechten in Leipzig zu verkaufen, und da es sich um eine Vereinfachung des Geschäftes handelt, wird für dieselben ein besonders billiger Preis gestellt. Es bietet sich hier wirkliche Gelegenheit, mit einem mässigen Capitale sich in den Besitz eines Verlages zu setzen, der leicht und vortheilhaft weiter zu führen ist.

Selbstkäufer, welche über ein mässiges Capital verfügen können, erfahren Näheres unter Chiffre A. B. C. durch gefällige Vermittlung der Exped. d. Bl.

[411.] Zu verkaufen: Ein angesehenes süddeutsches Sortimentgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von 20—22,000 Gulden südd. Währung. Uebergabe könnte bald geschehen. Offerten unter G. 3. nimmt Herr F. E. Herbig in Leipzig entgegen.

[412.] Eine Leihbibliothek, 10,000 Bände stark, sehr billig; — eine Leihbibliothek, 6600 Bände stark, ebenfalls sehr billig, beide gut gehalten und bis auf die neueste Zeit fortgeführt, sind zu verkaufen.

Näheres unter L. L. #. 3. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[413.] Auf das in meinem Verlage erscheinende Werk:

Der Krieg gegen Dänemark
im Jahre 1864

von
G. Gr. W.,

Königl. Preuss. Generalstabs-Offizier der verbündeten Armee.

von dem Lieferung 1. 2. à 12 1/2 Sgr ausgegeben ist, haben bis jetzt folgende Handlungen Partie-Bestellungen eingesandt:

Dannenberg & Dühr in Stettin 60 Expl.
Alexd. Duncker in Berlin 25.
de Haen in Düsseldorf 11.
Hennings in Neisse 22.
Herzbruch in Flensburg 13.
Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin 72.
Plahn in Schweidnitz 11.
Riegel'sche Buchh. in Potsdam 23.
Scheibel in Lissa 16.
Schneider & Co. in Berlin 23.
Schwers'sche Buchh. in Kiel 13.

Da die 3. Lieferung in kurzem erscheint, so ersuche ich alle diejenigen Herren um Angabe ihrer Continuation, welche damit noch im Rückstand sind.

Für Rücksendung von überflüssigen Exemplaren der 1. Lieferung würde ich ganz besonders dankbar sein.

Berlin, Ende December 1864.

Alexander Duncker.

Zeitschriften für 1865.

[414.]

In meinem Verlage erscheinen folgende Zeitschriften:

* **Photographische Correspondenz.** Herausgegeben von L. Schrank. II. Jahrgang. 1865. Monatlich 1 Nummer. Preis pro cplt. 2 r 20 Ngr ord., 2 r netto.

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. X. Jahrgang. 1865. Jährlich 4 Hefte à 25 Ngr ord., 19 Ngr netto.

* **Militair-Zeitung.** Herausgegeben von Dr. J. Hirtenfeld. XVIII. Jahrgang. 1865. Jährlich 104 Nummern. Preis pro cplt. 5 r 15 Ngr netto.

* **Mittheilungen** des k. k. Genie-Comité über Gegenstände der Ingenieurs- und Kriegswissenschaften. X. Jahrgang. 1865. Jährlich 10—12 Hefte. Preis pro cplt. 5 r 10 Ngr ord., 4 r netto.

* **Oesterreichische Revue.** III. Jahrgang. 1865. Jährlich 8 Bände. Preis pro cplt. 13 r 10 Ngr ord., 10 r netto.

* **Deutsche Vierteljahresschrift für Zahnheilkunde.** Organ des Centralvereins deutscher Zahnärzte. Herausgegeben von Dr. M. Heider. V. Jahrgang. 1865. 4 Hefte. Preis pro cplt. 1 r 20 Ngr ord., 1 r 7 Ngr no.

* **Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben.** III. Jahrgang. 1865. 52 Nummern. Preis pro cplt. 2 r 20 Ngr ord., 2 r netto.

Zeitschrift für die oesterreichischen Gymnasien. Herausgegeben von J. G. Seidl, H. Bonitz, J. Mozart. XVI. Jahrgang. 1865. 12 Hefte. Preis pro cplt. 5 r 10 Ngr ord., 4 r netto.

* **Oesterreichische botanische Zeitschrift.** Organ für Botaniker. XV. Jahrgang. 12 Hefte. Preis pro cplt. 3 r 10 Ngr ord., 2 r 15 Ngr netto.

* **Oesterreichische militairische Zeitschrift.** Herausgegeben von Hofrath V. Streffleur. VI. Jahrgang. 1865. 24 Nummern. Preis pro cplt. 9 r 10 Ngr ord., 7 r netto.

* **Allgemeine land- und forstwirtschaftliche Zeitung,** redigirt von Dr. J. Arenstein. XV. Jahrgang. 1865. 36 Nummern. Preis pro cplt. 4 r ord., 3 r netto.

Die mit * bezeichneten Zeitschriften versende ich nur auf ausdrückliches Verlangen. Von der „Germania“ und der „Zeitschrift f. d. oesterr. Gymnasien“ expedire ich, wo nicht bereits anders bestellt wurde, in der frühern Anzahl.

Wien, 1. Januar 1865.

Carl Gerold's Sohn
Verlagshandlung.